

12. April 2020 • Ostersonntag

Newsletter

der Katholischen Kirchengemeinden

ST. ANTONIUS • ST. BONIFATIUS • ST. ELISABETH

Pastoraler Raum Alster-Nord-West Hamburg



**„Der Herr ist auferstanden, er ist
wahrhaft auferstanden. Halleluja. Sein ist die Macht
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Halleluja.“**

ERSTE LESUNG

Wir haben mit ihm nach seiner Auferstehung gegessen und getrunken

Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 10, 34a.37–43)

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte: Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm.

Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet.

Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben.

Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden und zu bezeugen: Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

ZWEITE LESUNG

Strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Kolóssä (Kol 3, 1–4)

Schwestern und Brüder!

Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so strebt nach dem, was oben ist,
wo Christus zur Rechten Gottes sitzt!

Richtet euren Sinn auf das, was oben ist, nicht auf das Irdische!

Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott.

Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm
offenbar werden in Herrlichkeit.

EVANGELIUM

Er sah und glaubte

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 20, 1–9)

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mágdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab.

Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

FÜRBITTEN

Wo die einen neu geboren ins Leben gerufen werden,
rufst du andere von uns bereits ins ewige Leben zu dir.
Wir bitten dich, segne Ausgang und Eingang gleichermaßen!

•

Sei denen nahe, die auch in diesen Ostertagen in Quarantäne
oder auch sonst einsam und isoliert sind, schenke Trost
und Hoffnung denen, die verzweifelt sind und ermögliche den
an Corona Erkrankten rasche Genesung!

•

Mache deinen Geist stark bei Verantwortlichen in Politik und
Kirche für ein besonnenes Vorgehen und kluges Handeln.
Und deine Kraft mache groß in allen Helfenden in Kranken-
häusern, in Notdiensten, Kirchen und der Seelsorge.

•

Wenn der Ruf zum Kirchengang an diesem Osterfest ausfällt,
lass in diesen Tagen den Ruf in uns nach Dir und die Sehnsucht
nach Dir noch größer werden.

•

Wir vertrauen auf dich und deine nie endende Liebe und bitten:
Gott, erbarme dich!

WIR KÜMMERN UNS UM DIE SEELSORGE UND UM DAS GLAUBENSLEBEN.

040 - 696 38 38 38

Bitte wenden Sie sich mit Ihren seelsorgerischen Anliegen (Gespräch, Beratung, eventuell Beichte oder Krankensalbung sowie Ängsten und Sorgen) an uns. Alleine dafür ist diese Telefonnummer eingerichtet, über die Sie direkt eine/n Seelsorger/in erreichen können.

Wichtige Ansprechpartner in unseren drei Gemeinden:

Die Pfarrbüros sind derzeit nur telefonisch oder per Mail zu erreichen. Jeweils aktuelle Informationen finden sich auf unseren Homepages.

St. Antonius:

Telefon 040 - 696 38 38-10

pfarrbuero@st-antoniushamburg.de / www.st-antoniushamburg.de

St. Bonifatius:

Telefon 040 - 696 38 38-40

info@st-bonifatius-hamburg.de / www.st-bonifatius-hamburg.de

St. Elisabeth:

Telefon 040 - 696 38 38-70

info@st-elisabeth-hh.de / www.st-elisabeth-hh.de



Immer aktuell informiert werden Sie auch über unseren digitalen Newsletter.
Sie können sich dazu auf www.alsternordwest.de anmelden.
